



ANSYS erweitert Zusammenarbeit mit Ferrari und unterstützt GT-Renntechnik mit fortschrittlicher Simulation

ANSYS erweitert Zusammenarbeit mit Ferrari und unterstützt GT-Renntechnik mit fortschrittlicher Simulation
Neue Vereinbarung bringt Ferrari auf Siegeskurs - Darmstadt - 24. September 2013 - Die Simulation fährt mit - Ferrari setzt auf hoch entwickelte Simulationstechnik von ANSYS, um die Leistung und Ausdauer seiner GT-Rennwagen zu optimieren. Dank dieser technischen Lösung, die Ferrari dabei hilft, knappe Entwicklungstermine und strenge Branchenvorgaben zu erfüllen, optimiert das Unternehmen kritische Komponenten seiner Rennwagen, wie z. B. die Bremsenkühlsysteme und die aerodynamischen Eigenschaften der Karosserie. Die Simulation erlaubt es dem Rennstall, die Unwägbarkeiten der GT-Rennen bei Spitzengeschwindigkeiten besser in den Griff zu bekommen. Die gemeinsamen Wertevorstellungen und das kompromisslose Streben nach Höchstleistung bilden die Basis, auf der ANSYS und Ferrari ihre langjährige Zusammenarbeit über die Formel 1 hinaus nun auch auf den GT-Bereich erweitert haben. In der GT-Serie spielt die optimale technische Auslegung der Fahrzeuge eine besondere Rolle, da in den Rennen extrem hohe Anforderungen an deren Zuverlässigkeit und Durchhaltevermögen gestellt werden. Im Rahmen der neuen Vereinbarung ist ANSYS jetzt auch offizieller Sponsor von Ferrari in der GT-Kategorie der World Endurance Championship. Unterstützt durch Computational Fluid Dynamics-Technologie von ANSYS kann das Ferrari-Team den Luftwiderstand der Rennwagen verringern und ihre komplexen Kühlsysteme weiter verbessern. Ohne Simulation zur Überprüfung und Optimierung der Komponenten seiner Rennwagen würde es Ferrari riskieren, wertvolle aerodynamische Vorteile zu verschenken oder aber die Bremssysteme zu überhitzen - und damit entweder nicht die nötige Schnelligkeit zu erreichen oder gar das harte Ausdauerrennen nicht beenden zu können. "Die Einhaltung der für Entwicklungen zur Verfügung stehenden knappen Zeit bei gleichzeitiger Erfüllung der Rennvorschriften wäre ohne den Einsatz der Simulation nicht möglich", sagte Enrico Cardile, verantwortlich für Aerodynamik, Kühlsysteme und Klimatisierung bei Ferrari. "Wir haben seit 15 Jahren eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit ANSYS und freuen uns, diese in Zukunft fortsetzen zu können. Das Engagement von ANSYS für fortschrittliche Simulationstechnik ist in dieser Industrie unübertroffen, und das Unternehmen beeindruckt uns in jeder Hinsicht stets auf Neue." ANSYS ist stolz darauf, als Partner erstklassiger Unternehmen wie Ferrari den Nutzen der Simulation in stark konkurrenzorientierten Branchen unter Beweis stellen zu können", sagte Gilles Eggenspieler, Senior Fluids Product Manager bei ANSYS. "Bei Rennwagen geht es ebenso wie z. B. bei Windkraftanlagen darum, dass in dem sich rasant weiterentwickelnden globalen Markt nur hervorragende Lösungen Bestand haben. Hier kann die beispiellose Breite und Tiefe des Multiphysics-Portfolios von ANSYS maßgeblich zur Entwicklung erfolgreicher Produkte beitragen." Dieses breite Angebot an Lösungen kann auf dem Automotive Simulation World Congress (ASWC) kennengelernt werden, der am 29./30. Oktober 2013 in Frankfurt stattfindet. Bei der Konferenz können sich Teilnehmer über die neuesten Trends informieren und sich mit internationalen Entwicklern aus der Automobil- und Zuliefererindustrie fachlich austauschen. Keynote-Vorträge sind geplant von namhaften Firmen aus der Industrie, u. a. von Infiniti Red Bull Racing, John Deere und MAN Truck & Bus. Mehr Informationen unter www.ansys.com/ASWC. Über ANSYS, Inc. ANSYS, Inc. (Nasdaq: ANSS), gegründet 1970, entwickelt Simulationssoftware und Technologien für das Computer Aided Engineering und vermarktet sie weltweit. Die Produkte werden von Ingenieuren, Design-Entwicklern, Forschern und Studenten in einem breiten Spektrum an Branchen und wissenschaftlichen Einrichtungen eingesetzt. Der Fokus des Unternehmens liegt auf offenen und flexiblen Lösungen, die Anwendern eine Analyse und Überprüfung der Konstruktionsentwürfe direkt auf ihrem Desktop ermöglichen. Zwecks zügiger, effizienter und kostenbewusster Produktentwicklung bieten sie hierzu eine universelle Plattform, die vom Design-Konzept bis zur finalen Teststufe und Validierung alle Phasen abdeckt. Das Unternehmen realisiert in Verbindung mit seinem globalen Channel-Partnernetz den Vertrieb sowie Support und Schulungen für Kunden in über 40 Ländern. Mit Sitz in Canonsburg, Pennsylvania und mehr als 65 strategisch angesiedelten Vertriebsstandorten weltweit beschäftigt ANSYS mehr als 2.400 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden sich auf www.ansys.com

Pressekontakt

Ansys

82178 Puchheim

anne.klein@axicom.com

Firmenkontakt

Ansys

82178 Puchheim

anne.klein@axicom.com

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage